



# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 17. April Nr. 339

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · <https://www.fsmpi.rwth-aachen.de>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Lars Beckers (ViSdP), Martin Bellgardt, Robin Sonnabend, Thomas Schneider, Pascal Nick, Sabine Groß, Konstantin Kotenko

+++·749976·+++·berechenbarkeit·und·systemsoftware·+++·betriebssysteme·und·komplexitaet·+++·highly·dezentra  
l·+++·du·solltest·oefter·typen·hinterherlaufen·+++·das·ist·kein·edit-war,·das·sind·irgendwelche·leute,·die  
·denken,·sie·koennten·mein·protokoll·bearbeiten·+++·wenn·du·nicht·so·platte·witze·haben·willst,·musst·du·d  
as·schon·in·3d·machen·+++·wird·auf·jeden·fall·irgendwann·saniert·+++·wir·sind·keine·linken·steineschmeißer  
·mehr,·wir·sind·linke·mit·gesetzestexten·+++·mit·einer·schreibmaschine·getext·+++·non·non·linear·order·+++

### Groundhog Term

Schon wieder ein neues Semester.<sup>a</sup>

Wieder die gleichen guten Vorsätze. „Diesmal bleibe ich am Ball!“, oder „Diesmal schaffe ich die 30 Credits in einem Semester!“, oder „Diesmal werde ich nicht wieder meine Abgabepartner so bitter enttäuschen, dass ich nie wieder mit denen Kontakt aufnehmen kann!“.

Wieder die gleichen Ängste. „Was ist, wenn ich wieder nach zwei Wochen aufgabe?“, oder „Was ist, wenn mich meine Freunde hassen, wenn ich meinen Teil der Abgaben nicht hinbekomme?“, oder „Was ist, wenn ich dieses Semester schon wieder keine Credits schaffe, oder gar rausgeprüft werde?“.<sup>b</sup>

Wieder die gleichen Lügen. „Es ist Sommer, da hast du mehr Ausdauer!“, oder „Ist doch egal, ob du in acht oder in zwölf Semestern deinen Bachelor machst!“<sup>c</sup>, oder „Deine Freunde stehen zu dir, egal, ob du mal eine Abgabe nicht rechtzeitig fertig bekommst oder sie nicht komplett richtig ist.“.

Doch diesmal sind zwei Sachen anders.

Erstens: ich habe mehrere Freunde, die mich aktiv unterstützen, mich auffangen, mir helfen, und vor allen Dingen lasse ich das zu, anstatt mich krampfhaft dazu zu zwingen, alles allein durchziehen zu müssen.

Zweitens: ich weiß endlich, was mit mir seit Anfang des Studiums falsch läuft, und kann daran aktiv was ändern. Natürlich ist die ADHS-Diagnose kein Wunderheilmittel, doch der Unterschied war zum Ende der letzten Klausurphase deutlich sichtbar. Eine 1,7 ist dann doch etwas anderes als die 5,0, die ich im Jahr davor in demselben Fach geschrieben habe.

Vielleicht, ja vielleicht, ist der immerwährende Kreis nun endlich gebrochen.

MurmelGeier Pascal

<sup>a</sup> Für mich jetzt das sechste im Informatik-B. Sc.

<sup>b</sup> Zur Info: im fünften habe ich zwölf Credits geschafft, im vierten keine, im dritten drei. Ein Drittversuch ist bestanden, zwei liegen noch vor mir.

<sup>c</sup> Leider nicht: meine Eltern können mir nicht ewig mein Studium finanzieren.

### Kalter Kaffee

Diesen Artikel wollte ich den Cafés widmen. Diesen Orten, die angenehm weit vom eigentlichen Arbeitsplatz entfernt sind und das Koffeinverlangen<sup>a</sup> in einem *tp*zdem auf erwärmende Art und Weise stillen können. Dazu sieht es dort nicht so unordentlich aus wie in der eigenen Wohnung oder WG<sup>c</sup> und die eigene Kaffeemaschine muss auch nicht intakt sein.

Allerdings stieß ich bei meiner Recherche auf ein ganz anderes Café. In diesem „digitalen Café“ der Wikipedia wird gefühlt über alles in Richtung Small Talk geschrieben, sich etwas empört, ein wenig herum gejammert, nach Hilfe bei Matheaufgaben gefragt und es werden ab und zu Weltverbesserungsideen kundg $\eta$ n, die gefühlt jeder schon einmal hatte<sup>d</sup>. So ist ein $\eta$ belle mit Vorhersagen und *p*und contra Argumente $\nu$ ber zu $\eta$ nftige politische Ereignisse oder auch eine Diskussion $\nu$ ber die Bewertung der starken Nutzung von Amazon momentan aktuell. Es gibt in Forumsthemen teilweise sehr verwirrende Links zu Wikipediaartikeln, die nichts mit dem eigentlichen Thema zu tun haben.

Außerdem sind die Unterkategorien Bilderrätsel, Camelot und Trump Tower vorhanden. So richtig habe ich auch noch nicht verstanden, was man in ih $\nu$ berhaupt schreiben soll. Wenn man nach der Rechnung verlangt, meldet man sich übrigens vom Forum ab. Die ältesten Beiträge, die man noch nachlesen kann, sind von 2005<sup>e</sup>. Es ist doch faszinierend, wie  $\phi$ le Leute Wikipedia täglich nutzen und keine Ahnung davon haben, dass es dieses Forum gibt.

Somit wünsche ich euch  $\phi$ l Spaß mit dem neuen nutzlosen Wissen $\nu$ ber diese Onlineenzyklopädie! Mir fehlt jedenfalls der Kaffee, der Kakao oder jegliches anderes Heißgetränk, um dem wirklich etwas abzugewinnen zu können<sup>f</sup>.

Freiland-Koffein-Geier Sabine

<sup>a</sup> oder Kakaoverlangen<sup>b</sup>

<sup>b</sup> oder Teeverlangen

<sup>c</sup> besonders in der Klausur-, Bachelorarbeits-, Masterarbeits- oder P $\rho$ motionsphase

<sup>d</sup> eigentlich eher dreimal

<sup>e</sup> Dabei wurden 2003 schon erste Beiträge geschrieben.<sup>f</sup>

<sup>f</sup> Nur eine Person hat übrigens mehr als eine Millionen Artikel bearbeitet.

<sup>g</sup> Außerdem ist meine momentane Umgebung dann immer noch so unansehnlich wie vorher.

**Kommt nicht unangemeldet zu  
Praktika!**

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.
- Di, 17. April: Europäischer Tag der Jugendinformation.
- Do, 19. April, 18<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft ET<sup>a</sup>: Mitgliederversammlung des Projektvereins akademischer Kultur e.V.
- Sa, 21. April: Kindergarten-Tag.
- Mi, 25. April: Internationaler Tag des Baumes.
- Mi, 25. April: Welt-Pinguin-Tag.
- Do, 26. April: Jahrestag der Katastrophe von ~~Tihange~~ ~~Doel Sellafeld Harrisburg Fukushima~~ Tschernobyl.
- Sa, 28. April: Samstag.
- Mo, 30. April: Internationaler Tag des Jazz.
- Di, 1. Mai: Tag der Arbeit.
- Mi, 2. Mai, 10<sup>∞</sup> Uhr, PPS H2: Vollversammlung.

<sup>a</sup> auch im Augustinerbach 2a

## Immer wieder Sonntag...

*Sonntag, 30. März*

Na gut, genaugenommen ist heute Freitag. Aber da alles zu hat, könnte genauso gut Sonntag sein. Ich begeben mich also mal wieder in die Fachschaft, um an meiner Bachelorarbeit zu schreiben<sup>a</sup>. Hm. Ganz schön leer. Gut, dann werde ich nicht gestört.

*Samstag, 31. März*

Das Gleiche nochmal. Diese Woche ist seltsam. Ein Mensch kommt vorbei, um nach dem Rechten zu sehen.

*Sonntag, 01. April*

Es ist still im Infozentrum. Zu still. Bisschen einsam ist es ja schon hier...

*Sonntag, 02. April*

Ich könnte schwören, ich habe seit mehreren Wochen keine Menschen gesehen! Keine! Der Wüstensand beginnt meinen Augen zuzusetzen, ich vernehme die ganze Zeit ein leises Flimmern im Augenwinkel und die Stimmen in meinem Kopf sprechen mittlerweile nicht nur eine Sprache, sondern mehrere, die ich nicht verstehe. Immerhin habe ich Gesellschaft.

Ich habe einen Stein gefunden und adoptiert. Wir verstehen uns hervorragend, er sagt immer genau das, was ich hören will.

So langsam denke ich aber, diese Woche voller Sonntage könnte vorbei sein.

*will-wieder-Menschen-sehen-Geier Konstantin*

<sup>a</sup> weil ich das zu Hause partout nicht kann

## Aachen, jetzt auch mit schmerzenden Füßen

Kurz vor Ostern waren meine Eltern und mein Bruder zu Besuch in Aachen. Neben so praktischen Auswirkungen wie, dass sie mir geholfen haben, ein neues Bett aufzubauen, haben sie mir auch mein Fahrrad von daheim mitgebracht. Sie sind mit dem Auto gekommen und haben dafür einen Fahrradträger. Danach bin ich mit ihnen nach Hause und habe einige Tage Urlaub gemacht.

Seit Donnerstag bin ich wieder zurück in Aachen und habe seitdem kein einziges Mal einen Fuß in einen Bus gesetzt<sup>a</sup>. Stattdessen habe ich bis Dienstag schon 80 km mit meinem Fahrrad zurückgelegt – verschiedene Kanten über die Knoten {Zuhause, Informatikzentrum, Fachschaft<sup>b</sup>, CCCAC, IHF, G01}.

Ich bin dabei zu einigen Erkenntnissen gekommen:

- Ampeln sind doof
- Die Fahrradwege sind besser als befürchtet, wenn sie denn existieren und man an Kreuzungen nicht abbiegen will
- Ich brauche Aufkleber “I parked in a bike lane!”
- Fahrradstellplätze sind nur mancherorts vorhanden und oft zugestellt mit Fahrrädern, die da wahrscheinlich vor Jahren abgestellt wurden
- Ich hasse Autofahrer\*innen
- Ich hasse Fußgänger\*innen
- Okay, okay, ich hasse die ganze Welt, aber das ist nichts neues
- Aachen ist weit entfernt von bergig<sup>c</sup>, aber ein paar<sup>d</sup> Hügel hat es<sup>e</sup>
- Ich will eine lautere Signalisierung als die Klingel, z. B. ein Airhorn
- Ich bin echt ein verdammt unsportlicher Mensch geworden, aber das wird jetzt hoffentlich wieder besser

Und ich bin etwas weniger<sup>f</sup> depressiv.<sup>g</sup> Oh, das mag nur ein Teil davon sein. Der Frühling und das gute Wetter, ein erfolgreiches Semester, das waren auch nur 4CP, streich das, einiges an anderen Umständen. Aber ich bin über jedes  $\epsilon^h$  froh, um das sich mein Zustand bessert.

Auch wenn ich dafür aktuell mit schmerzenden Füßen<sup>i</sup> bezahle.

*KampfGeier Thomas*

<sup>a</sup> haben die überhaupt irgendwann nicht gestreikt?

<sup>b</sup> Augustinerbach

<sup>c</sup> Sorry, ich komme aus dem Hegau. Das ist bergig.

<sup>d</sup> teils auch recht fiese

<sup>e</sup> oder schlimmer: die Vaalser Straße

<sup>f</sup> leider noch lange nicht

<sup>g</sup> Ich sage das nicht einfach so, ich *habe* tatsächlich psychotherapeutisch diagnostizierte Depressionen.

<sup>h</sup> im Sinne der Analysis, nicht das leere Wort

<sup>i</sup> n. b., im Badischen geht der Fuß bis zur Hüfte, auf Hochdeutsch würde man „Bein“ sagen

